

## Niederschrift

über die 2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung  
des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Bürgeranliegen der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Mittwoch, 15.02.2023

**Sitzungsort:** Bürgerhaus Schortens,  
Weserstraße 1, 26419 Schortens

**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 18:41 Uhr

### **Anwesend sind:**

#### Ausschussvorsitzende/r

Sandra Wessel

#### Ausschussmitglieder

Christian Berner  
Uwe Burgenger  
Martin von Heynitz  
Torsten Kirchhoff  
Heino Putzehl  
Pascal Reents  
Manuel Schoon  
Melanie Sudholz

#### Grundmandat

Ralf Hillen

#### Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling  
StD Anja Müller  
Kulturkoordinatorin Lotta Klein  
VA Heide Schröder-Ward  
VA Stefan de Buhr  
Büchereileiter Marcus Becker  
StOI Tanja Keilwagen

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  
Die Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung  
AM Kirchhoff schlägt vor, TOP 11 mangels Aktualität von der Tagesordnung zu streichen. Dem stimmen alle zu.
4. Genehmigung der Niederschrift vom 07.12.2022 - öffentlicher Teil  
Die Niederschrift wird genehmigt.
5. Einwohnerfragestunde  
Es sind keine Einwohner anwesend.
6. Bürgeranliegen (ohne SV)  
Die Ausschussvorsitzende Wessel betont, dass sie sich freuen würde, zukünftig Anliegen unter diesem Top diskutieren zu können. Es gäbe an dieser Stelle die Möglichkeit der Bürgerschaft, sich an den Rat der Stadt zu wenden und sich zu beteiligen.  
Auch AM Sudholz betont, dass sie diese Möglichkeit außerordentlich wichtig findet und bittet die Verwaltung, dies breit in die Öffentlichkeit zu bringen. Es ginge darum, Dinge anzuschieben, die den Bürgern zu Gute kommen. Dieser TOP sei die beste Gelegenheit, nicht über die Bürger zu bestimmen, sondern mit ihnen.
7. Jahresbericht 2022 der Stadtbücherei **SV-Nr. 21//0492**  
Büchereileiter Herr Becker berichtet, man habe sich aus dem Corona-Tief befreien können, was die Zahlen in verschiedenen Bereichen zeige. Sehr erfreulich sei eine hohe Zahl an Neuanmeldungen.  
Die Auswertung vom Januar 2023 zeige die höchste Ausleihe seit 2014.  
Die Veranstaltungen für Erwachsene korrigiert Büchereileiter Herr Becker auf 9 Veranstaltungen statt 8.  
Der Schwerpunkt habe im letzten Jahr bei den Kindern und Jugendlichen gelegen, vor allem bei der Leseförderung. In den letzten Jahren habe man dies mit bestimmten Themen verbunden, z.B. digitale Kompetenz und Umweltthemen/Nachhaltigkeit.

Die Bücherei habe sich erfolgreich bei der Büchereizentrale Nds. Für die Kampagne „Bildung-Nachhaltigkeit-Bibliothek“ beworben und erhalte dadurch. u.a. Förderungsgelder für Fortbildungen der Mitarbeiter. Weiterhin solle es eine „Saatgut- Bibliothek“ geben, die der Bücherei zur Verfügung gestellt werde, um seltene und bedrohte Saatgutsorten zu erhalten.

Die freien Angebote würden sehr intensiv genutzt, und es gäbe immer eine Warteliste. Die Raum- und Personalsituation würde dies aber begrenzen.

Der Rückgang der Ausleihe der Sachbücher sei wohl auf die Möglichkeit der digitalen Nutzung zurückzuführen.

Büchereileiter Herr Becker schlägt vor, die Extra-Gebühr bei DVD's abzuschaffen, um den seit drei Jahren nicht aufgestockten Bestand noch optimal nutzen zu lassen.

Die Ausschussvorsitzende Wessel freut sich über den Anstieg bei der Ausleihe der Kinder- und Jugendbücher. Es sei wichtig, dass die Kinder auch mal ein Buch in die Hand nähmen.

AM Schoon fragt, ob neue Medien aus den Verkäufen auf Flohmärkten angeschafft werden. Büchereileiter Herr Becker antwortet, dass diese Erträge mit den Einnahmen insgesamt verbucht worden seien. Eine Finanzierung für eine spezielle Medienart gäbe es daher nicht.

Wie der Flohmarkt zukünftig gestaltet werden könne, sei noch offen. Es gäbe Corona bedingt einen sehr hohen Bestand, allerdings sei die bisherige Betreuerin des Flohmarktes verstorben. Der Flohmarkt binde relativ viel Personalzeit, und im Zweifel sei ihm die Leseförderung wichtiger.

AM Schoon fragt weiterhin, nach welchen Kriterien der Büchereibestand ausgedünnt würde. Büchereileiter Herr Becker nennt vor allem Beschädigung, wenn Medien nicht mehr aktuell sind und Beachtung der Jahresgrenze, d.h. nichts einzupflegen, dass älter als zehn Jahre ist.

BM Böhling bedankt sich für die gute Arbeit unter erschwerten Bedingungen von Corona. Es habe sehr viele schöne Veranstaltungen geben, die sehr gut angenommen wurden.

AM Putzehl fragt, ob man ungeduldige Kinder verlöre, wenn sie keinen Platz für eine Veranstaltung bekämen und auf der Warteliste seien, oder ob man Überlegungen anstelle, noch weitere Veranstaltungen anzubieten.

Büchereileiter Herr Becker sagt, das sei nicht zu schaffen. Die Begrenzung der Anzahl auf 12-15 Kinder sei den Räumlichkeiten geschuldet. Allerdings berücksichtige er bei anderen Veranstaltungen, z.B. in den Ferien, bevorzugt die Kinder, die bislang auf der Warteliste standen.

Für eine Abstimmung im VA fragt BM Böhling nach den Einnahmen der DVD's. Büchereileiter Herr Becker berichtet von einer Gebühr in Höhe von 1,90 € für die DVD's. Insgesamt läge die Einnahme für DVD's und Konsolenspiele bei etwa 600,00 €, davon entfielen etwa 200,00 € auf die DVD's. BM Böhling regt an, darüber nachzudenken, ob man auf die Ausleihe der so gering nachgefragten Medien gänzlich verzichten könne.

AM von Heynitz zeigt sich zustimmend. Den Restbestand der DVD's könne man in den nächsten Jahren ebenfalls aussortieren, sollte sich die Ausleihzahl weiterhin bestätigen oder sogar verringern.

8. Zielvereinbarung 2022 im Teilhaushalt 14 – Stadtmarketing, Kultur & Tourismus **SV-Nr. 21//0439**

Büchereileiter Herr Becker führt aus, dass es bei der Zielvereinbarung darum ginge, die Einnahmen der Bücherei im Veranstaltungsbereich zu verbessern. Dies sei allerdings schwierig. Veranstaltungen in anderen Kommunen, die merkliche Einnahmen generierten, würden durch das Bürgerhaus abgedeckt. Mit reinen Lesungen seien in der Regel sogar mehr Kosten als Einnahmen verbunden.

Als eine mögliche Quelle nennt Herr Becker Sponsoren z.B. für die Leseförderung. Die bestehende Sponsoring- Richtlinie würde dies allerdings ausschließen.

AM Sudholz zweifelt an einer Unmöglichkeit der Kooperation zwischen Bürgerhaus und Bücherei. Weiterhin bittet sie Herrn Becker zu schauen, was in den umliegenden Kommunen für Möglichkeiten genutzt werden und für unsere Stadt übernehmbar wäre.

StD Müller klärt auf, dass Einnahmen durch Raumnutzung im Bürgerhaus durchaus generierbar seien, aber dann auch dem Bürgerhaus zufließen.

Büchereileiter Herr Becker betont, dass er nicht in Konkurrenz mit dem Bürgerhaus treten wolle. Ihm seien die Leseförderung und Veranstaltungen für Kinder wichtiger, die zwar nicht viel in die Kasse brächten, sich dafür aber anders auszahlten.

AM Sudholz regt an, dezentrale Angebote zu machen, in denen man auch Einnahmen generieren könne. Herr Becker berichtet, dass es durchaus z.B. in der Accumer Mühle solches gegeben habe, aber keinen wirklichen Gewinn abwarf.

Kulturkoordinatorin Frau Klein betont, dass es nicht daran scheitere, der Bücherei Räume zu überlassen, sofern sie terminlich nicht belegt seien. Es gäbe eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Bücherei und Bürgerhaus. Eine angedachte Kooperation zwischen den beiden z.B. bei Kabarett und Lesungen sei bislang nicht zustande gekommen.

AM Reents freut sich über bestehende Synergien zwischen Bücherei

und Bürgerhaus. Grundsätzlich sei es auch nicht wichtig, in wessen Topf die Einnahmen landeten, solange überhaupt Veranstaltungen angeboten würden.

Er fragt nach den Zielen für 2023. StD Müller antwortet, dass bislang keine Ziele im Haushaltsjahr festgeschrieben worden seien.

AM Sudholz fragt nach, was gegen das Einwerben von Sponsorengeldern für die Bücherei spräche.

Der Bildungsbereich, so StD Müller, sei in der Sponsoring-Richtlinie ausdrücklich ausgenommen, um diesen Bereich neutral zu halten.

VA de Buhr sieht es so, dass man mit Veranstaltungen für Kinder selten Geld verdienen könne. Er sieht Sponsoring im Kinderbereich nicht als Lösung. Er bringt Stiftungsgelder als Idee, allerdings bestehe da die Schwierigkeit der „öffentlichen Hand“.

Büchereileiter Herr Becker erklärt, er habe in der Vergangenheit für die Größe der Bücherei relativ große Beträge aus Stiftungen erhalten. Zudem würde er durch die Mitgliedschaft im Julius-Club die gesamten Medien für die 11-14-jährigen kaufen können und käme deshalb überhaupt erst mit dem Etat aus.

9. Jahresbericht 2022 des Bürgerhauses Schortens **SV-Nr. 21//0493**

Kulturkoordinatorin Frau Klein erläutert ausführlich ihren Bericht. Es habe wegen Corona schwierig angefangen, hatte im Verlauf des Jahres aber einen Silberstreif am Horizont. Im Herbst 2022 sei die Belegungsdichte beinahe wieder auf das Niveau vor Corona gestiegen. Insgesamt sei das Bürgerhaus verhältnismäßig gut durch die Krise gekommen, u.a. auch dank eines Sonderfonds für defizitäre Veranstaltungen.

Besonderen Dank richtete sie an Frau Holm, die haufenweise Wartelisten abtelefonierte, als sich abzeichnete, dass mehr Karten in den Verkauf gehen konnten, weil die Corona-Auflagen nach und nach wegfielen.

RM Burgenger lobt die Arbeit des Bürgerhaus-Teams. Kaum jemand in dieser Branche sei deutschlandweit so gut durch die Corona Zeit gekommen. Hervorgehoben werden hier die Informationen der aktuell geltenden Regeln vor den Veranstaltungen per E-Mail.

BM Böhling bedankt sich für die gute Arbeit.

10. Jahresbericht 2022 mit Ausblick 2023 der Einrichtung Tourist Information & Stadtmarketing **SV-Nr. 21//0487**

VA Schröder-Ward führt ihren Bericht aus.

Die Übernachtungszahlen für 2022 werden dem Protokoll beigelegt. Vor allem die Gästeankünfte hätten sich deutlich auf über 8.000 gesteigert.

VA Schröder-Ward hebt hervor, dass ein Ferienhaus und vier Ferienwohnungen nach DTV klassifiziert seien. Auch Gäste mit Hund seien vielfach willkommen.

VA de Buhr erklärt, dass es seit Anfang des Jahres zusätzlich eine Software zur Unterstützung gäbe. Die Bearbeitung und Auswertung durch die APP Kummerkasten sei limitiert. Durch die Software sei es möglich, die Meldungen auch auf der Homepage anzuzeigen und bürgerfreundlich mit einem Bearbeitungsstand zu versehen.

AM Schoon merkt an, dass im Bereich Social-Media viel passiert sei und bedankt sich.

BM Böhling bedankt sich herzlich beim Team. Mit den Festen in Schortens tue man sich schwer, weshalb u.a. der Kramermarkt eingestampft wurde. Ein hervorstechendes Event wie den Zeteler Markt habe Schortens nicht, daher müsse man evtl. neu konzipieren. Deswegen sei die Zusammenlegung des Jever-Fun-Laufes mit dem Stadtfest eine gute Maßnahme.

11. 3. Quartalsbericht 2022 TH 14 **SV-Nr. 21//0494**

Entfällt. Siehe Tagesordnungspunkt 3.

12. Sachstandsbericht Stadtarchiv (ohne SV)

StD führt aus, dass das Stadtarchiv ehrenamtlich in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Heimatverein Schortens und Chronikkreis Sillenstede betrieben wurde. Nun wird ein neuer Versuch mit Herrn Homfeldt unternommen mit dem Ziel, dies innerhalb der nächsten zwölf Monate auf hauptamtliche Beine zu stellen. Hierfür soll es keinen Vollzeitarchivar geben, wohl aber Zeitanteile eines Beschäftigten. Hierfür bräuchte es auch neuere Technik, die aus dem laufenden Etat gestemmt werden könne.

AM Sudholz weist darauf hin, dass wir laut dem Archivgesetz verpflichtet seien, dies umzusetzen und weiterhin, dass in den nächsten Monaten jemand aufgebaut werden müsse, der diesen Part übernehme. Wünschenswert wäre eine Einarbeitung.

13. Anfragen und Anregungen:

Es gibt keine Anfragen oder Anregungen